

Islanders wollen Punkte aus Germering - „Wir müssen unser Glück erzwingen“



007 - die Zahlenkombination, die James Bond Fans ins Schwärmen bringt, macht den Cracks des EV Lindau derzeit keinen Spaß. Null Punkte, Null Siege, Sieben Niederlagen. „Es wird Zeit, dass sich das jetzt ändert“, sagt Islanders Kapitän Mike Dolezal. Die nächste Chance bietet sich für den EV Lindau heute (20 Uhr) in Germering und am Sonntag (17:30) zuhause gegen Pfronten.

Mitaufsteiger Germering hat den wesentlich besseren Saisonstart als der EVL hingelegt, vor allem wegen seiner Heimstärke im Polarium. „Sie sind kompakt und kampfstark, haben ein starkes Torwart- und ein zurzeit alles überragendes Sturmduo“, sagt Trainer Willy Bauer. In der Tat sind Topscorer Daniel Schury (13 Punkte) und Christian Meier (Acht Tore) nur schwer zu bremsen. Beim 5:2 gegen Pfaffenhofen – dem dritten Heimsieg der Wanderers in Serie – traf Meier gleich viermal. Ein Knipser, der den Islanders aktuell abgeht. „Aber wir arbeiten hart, wir trainieren gut und lassen uns nicht aus der Ruhe bringen“, sagt Bauer. Gleichwohl weiß auch der Lindauer Trainer, dass seine Mannschaft in Germering nur mit großem Kampf bestehen kann und voller Konzentration. „Wir müssen unser Glück auch mal erzwingen und wir dürfen uns nicht mehr so viele Fehler erlauben.“ Personell tut sich ein wenig etwas im Lindauer Kader gegenüber der unglücklichen Niederlage von Bayreuth. Jiri Kuncce wird in die Abwehr zurückkehren, in der allerdings Markus Schweinberger verletzt fehlt, im Sturm kommt Christof Hehle zurück. Wichtige Rückkehrer, die mithelfen sollen, dass aus 007 die Zahlenkombination 317 wird.

Während die Großen Islanders auf Punktejagd gehen, bietet die Lindauer Nachwuchsabteilung am Freitag ab 16 Uhr 45 ein Schnuppertraining an. In der neuen Eissportarena erwarten die lizenzierten Trainer des EVL Kinder aus den Jahrgängen 1999 bis 2006, die Lust auf Eishockey haben. Mitzubringen sind Interesse am Eishockeysport, Ski- oder Fahrradhelm, Schlittschuhe und Schläger (können auch ausgeliehen werden), Schneeanzug und feste Handschuhe.